



## **Integration von Schülerinnen und Schülern mit einer SehSchädigung an Regelschulen**

### **Didaktikpool**

**Wir lesen aus Astrid Lindgrens Büchern und erstellen Leserollen – Individuell vertiefte Auseinandersetzung mit dem eigenständig ausgewählten Buch über die selbstständige Bearbeitung produktiver und kreativer Wahlaufgaben zur Vertiefung des Gelesenen. Deutschstunde in einer Klasse 3, Allgemeine Schule, mit einem sehbehinderten Schülerin der Klasse, Teil einer Unterrichtsreihe**

**Christine Himpel, 2014**

Technische Universität Dortmund  
Fakultät Rehabilitationswissenschaften  
Rehabilitation und Pädagogik bei Blindheit und Sehbehinderung  
Projekt ISaR  
44221 Dortmund

Tel.: 0231 / 755 5874  
Fax: 0231 / 755 6219

E-mail: [isar@tu-dortmund.de](mailto:isar@tu-dortmund.de)  
Internet: <http://www.isar-projekt.de>



Der vorliegende Teil einer Unterrichtsreihe hat in einer Grundschulklasse stattgefunden, in der sich seit einem halben Jahr ein sehbehinderter Schüler befindet.

### Voraussetzungen des sehbehinderten Schülers:

Der sehbehinderte Schüler verfügt über eine verminderte Sehschärfe. Hinzu kommt starkes **Augenzittern** und eine **Kopfwangshaltung**. Das Kind kann nur mit einer Schräghaltung des Kopfes das Augenzittern beruhigen (Ruhezone des Nystagmus beim Rechtsblick, 20°). Er hat keine Schwierigkeiten beim Farbsehen. Als Hilfsmittel verfügt er über eine **Brille**. Visuelle Informationen kann dieser Schüler in der Nähe und der Ferne in der Regel gut auswerten, wenn diese klar konturiert, kontrastreich und gut strukturiert angeboten werden. Er hat einen zweifachen Vergrößerungsbedarf bei Verwendung der Schriftart Arial (16 Punkt Schriftgröße).

Das Kind lernt momentan, den eigenen **Arbeitsplatz zu strukturieren**, bei Blendung die **Rollos zu bedienen** und zum längeren Schreiben und Lesen seinen Tisch einzurichten, damit er in relativ gerader Körperhaltung arbeiten kann. Bei längeren Texten bekommt er vergrößerte Schrift angeboten. Die Strukturierung von Texten und das Wiederfinden von Aufgaben fallen ihm auf diese Weise leichter. Teilweise werden **Abbildungen** stärker **konturiert**. Er verfügt über eine Einzelplatzleuchte und einen höhen- und neigungsverstellbaren Tisch.

Bei der Planung und Durchführung dieser Unterrichtseinheit wurden die Folgen seiner Sehbehinderung berücksichtigt. Bei einer anderen Diagnose wären unter Umständen die Bedingungen im Unterricht sowie der Einsatz und der Umgang mit Hilfsmitteln ganz anders. Die Lehrerin **beobachtet** in den jeweiligen Unterrichtssituationen, wie das Kind mit den Aufgabenstellungen und den Rahmenbedingungen umgeht. Bei Bedarf gibt sie notwendige Hilfestellungen oder zieht die Konsequenz, dass sie das Material für die folgenden Stunden anders adaptieren muss.

### **Thema der Unterrichtsreihe:**

**Von der Villa Kunterbunt in unsere Schule** – Produktionsorientierte und kreative Auseinandersetzung mit dem Leben und der Literatur Astrid Lindgrens zur Förderung der Lesemotivation über die Anfertigung einer Leserolle.

### **Schwerpunkteziele der Unterrichtsreihe:**

Die Schülerinnen und Schüler

- werden in ihrer Lesemotivation gefördert, indem sie interessen- und fähigkeitsbezogen einen ausgewählten Lektüreausschnitt lesen, sich kreativ-produzierend mit dem Gelesenen auseinandersetzen und die Ergebnisse in einer Leserolle sammeln.



- werden über vielfältige Schreib-, Sprech- und Gestaltungsaufgaben in der Bereitschaft und Fähigkeit gefördert, sich auf das ausgewählte Buch einzulassen.
- erwerben literarische Kompetenz, indem sie wichtige Stationen aus dem Leben der berühmten Schriftstellerin sowie einige ihrer literarischen Werke kennenlernen.
- gewinnen über Präsentation und Austausch im Literaturkreis sowie über Ausstellung der Leserollen in Schule und Bücherei Einblicke in die Lesemotive, Leseerfahrungen und Lesehaltungen bei sich und anderen



## Aufbau der Unterrichtsreihe:

Inhalt/Sache	Lernzuwachs
<b>1. Astrid Lindgren – Was weiß ich schon?</b> Hinführung zur Thematik über ein Interview zu dritt zur Aktivierung des Vorwissens mit anschließender Auswertung und Erstellung eines Clusters	<ul style="list-style-type: none"><li>• Sensibilisierung für das Thema „Von der Villa Kunterbunt in unsere Schule – Leben und Literatur von Astrid Lindgren</li><li>• Sammeln, Erfassen und Darstellen von Vorkenntnissen zur Person Astrid Lindgren, ihren Werken in Buch und Film in Form eines Clusters</li></ul>
<b>2. Wir lernen Astrid Lindgren kennen – Von einer glücklichen Kindheit zu einer großen Schriftstellerin.</b> Erarbeitung der Biographie Astrid Lindgrens in Gruppen mit anschließender Beschriftung und kreativer Gestaltung eines Zeitstrahls	<ul style="list-style-type: none"><li>• Lesen eines informativen Textteils aus der Biographie Astrid Lindgrens und Gestaltung eines Zeitstrahls durch die einzelnen Gruppen auf Plakate.</li><li>• Die Präsentation der einzelnen Gruppen führt zu einem Gesamtergebnis: Kennenlernen der gesamten Biographie Astrid Lindgrens.</li></ul>
<b>3. Wir lernen Astrid Lindgrens Bücher kennen und bewerten die Klappentexte</b> Vorstellung der Kinderbücher Astrid Lindgrens über das Lesen von kurzen Inhaltsangaben mit anschließender Bewertung und individuell begründeter Entscheidung für eine Lektüre.	<ul style="list-style-type: none"><li>• Kennenlernen der Bibliographie Astrid Lindgrens durch die Vorstellung der kurzen Inhaltsangaben zu einigen Büchern und Darstellung dieser auf dem Zeitstrahl entsprechend ihrem Erscheinungsjahr</li><li>• Individuelle Festlegung auf ein Buch zur Gestaltung einer Leserolle</li></ul>
<b>4. Wir lesen aus Astrid Lindgrens Büchern und erstellen Leserollen</b> – Individuell vertiefte Auseinandersetzung mit dem eigenständig ausgewählten Buch über die selbstständige Bearbeitung produktiver und kreativer Pflicht- und Wahlaufgaben zur Vertiefung des Gelesenen. (3-4UE)	<ul style="list-style-type: none"><li>• Lesen zusammengestellter Textausschnitte aus den selbst gewählten Kinderbüchern Astrid Lindgrens</li><li>• Klärung von Fragen zum Textverständnis</li><li>• individuell vertiefte und kreative Auseinandersetzung mit einem Buch ihrer Wahl über die Bearbeitung von Pflicht- und Wahlaufgaben und Dokumentation derselben im Leserollenpass</li></ul>
<b>5. Unsere Leserollen sind fertig! Nach der Vorstellung stellen wir sie in der Bücherei aus.</b> – Verbinden der Aufgabenblätter zu einer Schriftrolle, die den Inhalt der	<ul style="list-style-type: none"><li>• Gemeinsame Bearbeitung der letzten beiden Pflichtaufgaben – eine Buchbewertung und eines Selbsteinschätzungsbogens zur Reflexion des eigenen Arbeitsverhalten und -ergebnisses</li></ul>



Leserolle ausmacht. Präsentation, Würdigung der Leserollen und Ausstellung derselben in der Bücherei.	<ul style="list-style-type: none"><li>• Vollenden der Leserollen und Präsentation in Kleingruppen.</li><li>• Besuch in der Bücherei, um dort die Leserollen auszustellen.</li></ul>
<b>6. Astrid Lindgren – Das weiß ich jetzt!</b> Abschluss der Thematik über ein Interview zu dritt und Erstellung eines neuen Clusters zur Verdeutlichung des Lernzuwachses.	<ul style="list-style-type: none"><li>• Rückbesinnung auf den Lernfortschritt, Erfahrungsaustausch und Würdigung der gemeinsamen Arbeit.</li></ul>



## **Thema der Unterrichtsstunde:**

**Wir lesen aus Astrid Lindgrens Büchern und erstellen Leserollen** – Individuell vertiefte Auseinandersetzung mit dem eigenständig ausgewählten Buch über die selbstständige Bearbeitung produktiver und kreativer Wahlaufgaben zur Vertiefung des Gelesenen.

## **Ziele der Unterrichtsstunde:**

Die Schülerinnen und Schüler

- arbeiten selbstständig in Einzel- oder Partnerarbeit an differenzierten Wahlaufgaben zur vertieften Auseinandersetzung mit der selbstgewählten Lektüre und erweitern ihre Lesefähigkeiten entsprechend der verschiedenen Dimensionen der Lesekompetenz.
- werden in ihrer Lesemotivation gefördert, indem sie einzelne (Teil-)Produkte im Literaturkreis präsentieren und sich über die Lektüren und ihre Arbeitsprodukte austauschen.

## **Fächerübergreifende Aspekte:**

Die Unterrichtsreihe wird fächerübergreifend mit dem Sachunterricht, Kunst- und Musikunterricht durchgeführt:

- Sachunterricht: Das Land Schweden
- Musikunterricht: Singen und musikalisches Mitgestalten des Liedes „Hey Pippi Langstrumpf“, wobei der Refrain auf Deutsch und Schwedisch gesungen wird
- Kunst: Gestaltung der Leserollen nach der individuellen Buchauswahl
- Schulleben: Die entstandenen Leserollen werden zuerst in der Stadtbücherei und danach in der Schule ausgestellt.



## Verlaufsplanung der Unterrichtsstunde:

Unterrichtsablauf, Sozialform, Medien	Phasenziele
<p><b>Begrüßung und Transparenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Begrüßungslied</li><li>• Reihen-, Stunden- und Zieltransparenz unter Einbezug der Kinder (Wir und andere Kinder sollen Lust bekommen die Bücher von Astrid Lindgren zu lesen.)</li><li>• Hinweis auf die 30cm Stimme und den Daumen-Check</li></ul> <p><u>Sozialform:</u> Plenum</p> <p><u>Medien:</u> Tafel, visualisierter Reihen- und Stundenverlauf, visualisierte Zielformulierung, Piktogramme</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• erhalten Ziel- und Prozesstransparenz bezogen auf die Arbeitsweise, die Lernabsicht und den zeitlichen Rahmen</li><li>• werden auf die Präsentations- und Reflexionsphase vorbereitet, indem die LAA einen Ausblick auf die Vorstellung der heute zu bewältigenden Aufgabe gibt</li><li>• erfahren emotionale Sicherheit und Orientierung</li></ul>
<p><b>Hinführung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Gemeinsames Singen des Liedes „Hej Pippi Langstrumpf“ mit eingeübten Bewegungs-abläufen auf Deutsch und Schwedisch</li><li>• Arbeitsauftrag für das Kugellager: <i>„Erzähle deinem Gegenüber, welches Buch du warum ausgewählt hast und wovon der Textausschnitt handelt, den du gelesen hast?“</i></li></ul> <p><u>Sozialform:</u> Stehkreis, Kugellager/Doppelkreis</p> <p><u>Medien:</u> Arbeitsauftrag visualisiert, Liedplakat, CD-Player, Kreppband, akustisches Signal: Klangschale,</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Einstimmung in die Thematik</li><li>• Inhaltliche Wiederholung des gelesenen Lektüreausschnitts zur Vorbereitung auf die Arbeitsphase</li><li>• erhalten Sicherheit bezüglich ihres Vorgehens während der Arbeitsphase</li></ul>
<p><b>Arbeitsphase:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• LAA nennt den <u>Arbeitsauftrag:</u> „Arbeite an deinem Leserollenpass weiter, indem du aus der Liste Aufgaben auswählen oder dir selbst ausdenken kannst.“</li><li>• Die SuS wählen interessenbezogen ein Aufgabenblatt – aus den neun zur Wahl stehenden – aus und bearbeiten es in Bezug auf den gelesenen Textausschnitt im individuellen Tempo in Einzel- oder Partnerarbeit</li></ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• bearbeiten eine oder mehrere Wahlaufgaben zum zu ihrem gewählten Buch von Astrid Lindgren und kreieren dadurch den Inhalt ihrer Leserolle</li><li>• werden sich des Arbeitsverlaufs für die inhaltliche „Füllung“ ihre Leserolle bewusst, indem sie ihre erledigten und kontrollierten Pflicht- und Wahlaufgaben auf dem Leserollenpass vermerken; er erleichtert den</li></ul>



<ul style="list-style-type: none"><li>• Die LAA versteht sich in dieser Phase als Lernbegleiter und bietet individuelle Unterstützung an</li></ul> <p><u>Differenzierungsmaßnahmen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Textausschnitte aus den Kinderbüchern Astrid Lindgrens sind in zwei Teile geteilt, wobei nur der erste Teil verbindlich gelesen werden soll</li><li>• Wahlaufgaben enthalten unterschiedliche Schwierigkeitsstufen</li><li>• Es gibt die Möglichkeit die Wahlaufgabe ggf. in Partnerarbeit zu bearbeiten</li></ul> <p><u>Sozialform:</u> Einzel- oder Partnerarbeit</p> <p><u>Medien:</u> Textausschnitte ausgewählter Kinderbücher von Astrid Lindgren; Arbeitsblätter mit neun Wahlaufgaben, verteilt auf zwei Hängetaschen; Leserollen, Kinderbücher von Astrid Lindgren auf dem Büchertisch</p>	<p>SuS ihre Arbeit in Vor- und Rückschau zu betrachten und einzuschätzen</p>
<p><b>Präsentation/Reflexion</b></p> <p>Transparenz über den Ablauf der Präsentation/Reflexion</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Zuhörauftrag: <i>„Was gefällt dir an der bearbeiteten Aufgabe besonders gut? Begründe deine Meinung. Warum ist diese Aufgabe besonders gelungen, um Lust zum Lesen des Buches zu bekommen?“</i></li></ul> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Vorstellen der heute bearbeiteten Aufgaben und Reflexion der Ergebnisse</li><li>2. Reflexion der Arbeitslautstärke und der Arbeitshaltung mit dem Daumencheck</li></ol> <ul style="list-style-type: none"><li>• LAA weist auf die Zieltransparenz am Anfang der Stunde hin und fasst noch einmal die Stunde in Bezug auf die Zieltransparenz zusammen</li><li>• LAA gibt einen Ausblick auf die nächste Stunde und verabschiedet die Kinder</li></ul> <p><u>Sozialform:</u> Kinoreihe</p> <p><u>Medien:</u> Klangzeichen, Leserollen, Symbolkarten: Sonne und Fragezeichen</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• präsentieren die heute bearbeitete Wahlaufgabe für ihre Leserolle</li><li>• hören verstehend zu und verbalisieren unter Nutzung der Symbole und dem Zuhörauftrag angemessene positive Rückmeldungen und Fragen zu den Ergebnissen der Mitschüler/innen.</li><li>• bewerten ihre persönliche Arbeitsweise und begründen ihre Einschätzung</li><li>• erhalten eine Transparenz und eine Orientierung über den weiteren Verlauf der Unterrichtsreihe</li></ul>



## Weitere Erläuterungen zur Unterrichtsstunde

### Begrüßung und Transparenz:

Nach der Begrüßung werden zwei Kinder ausgewählt, die folgende Aufgabe bekommen: Eines der Kinder nennt mit Hilfe der Abbildungen an der Tafel das Thema der Unterrichtsreihe und das Ziel der Unterrichtsstunde. Die Kinder werden nicht durch ein Handzeichen ausgewählt, sondern durch das **Nennen** der Namen. So weiß auch das sehbehinderte Kind, wer ausgewählt wurde. Das Thema ist das Arbeiten mit den Leserollen, das Ziel ist, bei anderen Kindern Interesse für die Bücher von Astrid-Lindgren zu wecken. Ein Kind markiert mit Hilfe der Pippi-Langstrumpf-Abbildung auf dem „Kleiderbügel-Plan“ die Stunde in der Unterrichtsreihe, die heute stattfindet. Dies ist nicht nur für den sehbehinderten Schüler eine wichtige **Strukturierungshilfe**.

Damit alle Schüler den Ablauf der Stunde kennen, werden – neben einer Visualisierung - von der Lehrerin auch die folgenden Karten an der Tafel **vorgelesen**, die untereinander an einem Kleiderbügel an der Tafel befestigt wurden:



Alle Kinder kommen nach vorn vor die Tafel. Das „Pippi-Langstrumpf-Lied“ wird zur Einstimmung zuerst gemeinsam gesprochen, dabei werden passende Handbewegungen gezeigt und verbalisiert. Dann wird das Lied mit Hintergrundmusik gemeinsam gesungen. Der sehbehinderte Junge steht sehr nah an der Lehrerin, die die Handbewegungen zum Lied - etwas verlangsamt zuerst – der Klasse zeigt. So kann er den Bewegungen gut folgen.

Hej, Pippi Langstrumpf!  
(Deutsch und Schwedisch)

2 x 3 macht 4  
Widdewiddewitt und Drei macht Neune!  
Ich mach' mir die Welt,  
Widdewidde wie sie mir gefällt.

Hej, Pip- pi Lang- strumpf, tra- la- li tra- la- he tra- la hopp- sas- sa.  
hej, Pip- pi Lang- strumpf, de macht, was för ge- får.

Här kommer Pip- pi Lång- strump, tj- ta- hopp, tj- ta- hej, tj- ta hopp- san- sa.  
Här kommer Pip- pi Lång- strump, ja här kom- mer fakt- iskt jag.

Ich hab' ein Haus,  
ein funterbruntes Haus,  
ein Affchen und ein Pferd,  
die schauen dort zum Fenster raus.  
Ich hab' ein Haus,  
ein Affchen und ein Pferd,  
und jeder, der uns mag,  
bringt unser 1 x 1 gelehrt.

Alle Schüler stellen sich auf die mit **Kreppband** vorbereiteten **Markierungen am Boden**. Die Kinder bilden ein sogenanntes „Kugellager“. Nacheinander zählen sie

abwechselnd 1,2,1,2,1.... . Die Markierungen helfen auch dem sehbehinderten Jungen, sich im Kugellager zu **orientieren**. Für seine individuellen Bedürfnisse sind sie **kontrastreich** genug zum dunklen Teppich.

Die Kinder mit der Eins stellen sich auf die **Markierungen** im Innenkreis, die Kinder mit der Zwei in den Außenkreis. Dabei sehen sich nun jeweils zwei Kinder an. Der Auftrag lautet, dass die Kinder im Außenkreis den Kindern im Innenkreis leise erzählen, was sie von Astrid Lindgren gelesen haben. Beim Klang der Klangschale wechseln die Erzähler.



Die Kinder haben in den vergangenen Unterrichtsstunden schon einige Aufgaben zum Thema auf Arbeitsblättern erledigt. Alle bearbeiteten Aufgaben und der Leserollenpass sollen am Ende der Stunde zusammen geklebt, aufgerollt und in die Leserolle gesteckt werden. Die Schüler tragen jeweils ihren Namen ein und holen sich selbstständig ihre Leserolle.

Der sehbehinderte Schüler hat beim Hineinkommen in den Klassenraum schon die auf den kleinen Tisch gestellten, teils neonfarbigen Leserollen entdeckt und benötigt somit keinen Hinweis mehr, **wo** sich die **Arbeitsmaterialien** befinden.

Aufgabe	erledigt	kontrolliert
① Lesezeit	✓	✓
② Cluster		
○		
○		
○		
○		
○		
○		
○		

Die Lehrerin erklärt den Unterschied zwischen Wahl- und Pflichtaufgaben. Dann thematisiert sie, wie ein Cluster erstellt wird. Zwei Kinder aus dem „Austeldienst“ holen die Arbeitsblätter (den Leserollenpass und das Cluster). Die **Arbeitsblätter** sind sehr übersichtlich und einfach gestaltet. Es wurde schwarze Schrift auf **reinweißem Papier** verwendet.

Exemplarisch stellen einige Kinder die Ergebnisse ihres Clusters vor. Am Ende der Stunde werden die Arbeitsblätter aneinander geklebt und in die Leserolle gesteckt.

### Fachdidaktische Analyse:

Das Lesen als interaktiver Prozess der Sinnkonstruktion „ist eine Schlüsselkompetenz für die Bildungsprozesse auf allen Schulstufen“<sup>1</sup> und erfüllt die zentrale Funktionen der aktiven Teilhabe am gesellschaftlichen und privaten Leben. Seit PISA, IGLU und den VERA-Tests stehen Lesefähigkeiten in einem besonderen Blickpunkt, wobei die kognitive Ebene des Lesens im Fokus steht.<sup>2</sup> Ein umfassendes Verständnis von Lesefähigkeit als kulturelle Praxis – nicht als rein technische Fähigkeit – beinhaltet vier unterschiedliche Dimensionen, die es in der Schule anzuregen und zu entwickeln gilt: Hierzu gehören sowohl die motivationale Dimension (die Herstellung der persönlichen Bedeutsamkeit des Lesens, z.B. genussvolles und bereicherndes Lesen) – als auch die kognitive Dimension (die Vernetzung von Textinhalt und Vorwissen, z.B. Informationen entnehmen, Zusammenhänge herstellen, Lesestrategien anwenden) – die emotionale Dimension (die bedürfnisbezogene Auswahl von Texten, z.B. Leseinteressen, Erfahrungen, Gefühle) – und die kreative Dimension (Verarbeitung des Gelesenen über die Entwicklung innerer Vorstellungsbilder, Antizipation, Perspektivwechsel). Die vielseitige dimensionale Ausrichtung der Lesekompetenz wird umfasst durch den Aspekt der Lesekommunikation (Austausch über Gelesenes, Lesemotive, Neugier und Toleranz für unterschiedliche Sichtweisen usw.).<sup>3</sup>

Ausgewählte Aspekte aller hier vorliegenden Dimensionen des Lesens werden in der vorliegenden Reihe einbezogen und gefördert. Über die Unterrichtsreihe „Von der

<sup>1</sup> Bartnizky, Horst, Deutschunterricht 1, Kompetent im Unterricht der Grundschule, Baltmannsweiler: Schneider<sup>4</sup> 2013, S. 106; vgl. LP NRW Deutsch, S. 26.

<sup>2</sup> Vgl. Bartnizky, 2013, S. 106-107.

<sup>3</sup> Vgl. Bartnizky, Horst, Sprachunterricht heute, Berlin: Cornelsen<sup>15</sup> 2011, S. 148.

Villa Kunterbunt in unsere Schule“ werden die Schülerinnen und Schüler zum Lesen motiviert, indem sie sich zum einen intensiv mit dem Autor, seinem Leben und Wirken befassen und zum anderen sich vertieft mit seinen Werken auseinandersetzen.

Die Steigerung der Lesemotivation durch einen kreativ-produzierenden Umgang mit der ausgewählten Kinderliteratur Astrid Lindgrens ist insgesamt als didaktische Schwerpunktsetzung zu verstehen und hängt hierbei eng mit der literarischen Bildung zusammen.

Eine didaktische Reduktion erfolgt zum einen durch das Lesen lediglich von Ausschnitten aus den Büchern Astrid Lindgrens im Unterricht, damit die Schülerinnen und Schüler innerhalb eines kurzen Zeitrahmens Einblicke in die Werkvielfalt der Autorin gewinnen können. Zudem sollen die Schülerinnen und Schüler in Beschäftigung mit den Lektüreausschnitten Lust bekommen das jeweilige ganze Buch zu lesen. Desweiteren wurde das Modell der Leserolle von Irene Hoppe hinsichtlich der Pflichtaufgaben auf vier (Lesezeit, Cluster erstellen, Buchbewertung, Selbsteinschätzung) gekürzt, um den selbsttätigen Arbeiten an den zahlreichen Wahlaufgaben Raum zu geben.

Eine mögliche Schwierigkeit könnte darin bestehen, dass einige Schülerinnen und Schüler die Quantität ihrer bewältigten Wahlaufgaben der qualitätsvollen und verweilenden Bearbeitung vorziehen, um eine möglichst lange Schriftrolle als Ergebnis vorliegen zu haben. Weiterhin könnten einige Schülerinnen und Schüler Unterstützung durch die LAA bei der Auswahl der Wahlaufgaben und der Erklärung der einzelnen Aufgabenstellungen benötigen.

Durch die komplexe Aufgabenstellung zur Weiterarbeit am Leserollenpass kann jedes Kind entsprechend seiner Fähigkeiten und Interessen selbstständig eine Aufgabenstellung wählen, die seiner/ihrer individuellen Auseinandersetzung mit dem Buch entspricht und die entstanden Gedanken, Gefühle und Ideen schriftlich oder kreativ zum Ausdruck bringen. Möchten die Kinder noch weitere Informationen über ihren Lektüreausschnitt hinaus erlesen, stehen ihnen alle Werke auf dem Büchertisch zur Verfügung.



Durch die verschiedenen Wahlaufgaben zur vertieften Auseinandersetzung mit dem gelesenen Lektüreausschnitt werden die drei folgenden Anforderungsbereiche berücksichtigt:

Anforderungsbereich	Bildungsstandards	Übertragung auf den Stundeninhalt
Anforderungsbereich 1: Wiedergeben und reproduzieren	Grundwissen anwenden, bekannte Informationen wiedergeben, Routinen ausführen	Die Kinder wiederholen den Inhalt des gelesenen Lektüreausschnittes im Kugellager und wählen auf Basis dessen eine für sie ansprechende, reproduktive Aufgabenstellung aus.
Anforderungsbereich 2: Zusammenhänge herstellen	Erworbenes Wissen und bekannte Methoden miteinander verknüpfen, Nutzen von Zusammenhängen	Auf Grundlage ihres gelesenen Lektüreausschnittes entscheiden sich die Kinder für eine Aufgabenstellung ihrer Wahl, die zur Vernetzung von Zusammenhängen und zur persönlichen Schwerpunktsetzung herausfordert.
Anforderungsbereich 3: Verallgemeinern, Reflektieren, Beurteilen	Eigene Lösungsstrategien entwickeln, Interpretationen und Beurteilungen einbringen	Die SchülerInnen und Schüler präsentieren ihre Wahlaufgabe der Klasse im Literaturkreis mit der Intention einen Leseanreiz für das ausgewählte Kinderbuch geschaffen zu haben, was die Klasse reflektiert und wertschätzend zurückmeldet.

### **Richtlinien-/Lehrplanbezug:**

In den Richtlinien ist das Lernen in der Grundschule als Kombination aus dem Aufbau einer Wissensbasis, sowie der Entwicklung fachlicher und fachübergreifender Kompetenzen definiert. Dabei ist „der Erwerb übergreifender [...] Kompetenzen eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung und Anwendung erworbener Kenntnisse und Fertigkeiten.“<sup>4</sup> In der vorliegenden Unterrichtseinheit werden die übergreifenden Kompetenzen in folgenden Bereichen geschult:

#### Die Schülerinnen und Schüler

- üben das „Wahrnehmen und Kommunizieren“<sup>5</sup>, indem sie sich zu Beginn der Arbeitsphase im Kugellager und am Ende im Literaturkreis mit ihren Mitschülern über das Gelesene austauschen.
- trainieren das „Analysieren und Reflektieren“<sup>6</sup> in Form der zielgerichteten Auseinandersetzung mit einer kreativ-produzierenden Aufgabenstellung zum selbstgewählten Buch.
- schulen ihre Fähigkeiten im Bereich „Strukturieren und Darstellen“<sup>7</sup>, indem sie Gedanken, Gefühle, Erkenntnisse und weitere Ergebnisse aus der individuell vertieften Auseinandersetzung mit dem Buch auf einem Leserollenpass vermerken, in ihrer Leserolle bewahren und im Literaturkreis präsentieren.

Das Unterrichtsfach Deutsch trägt im Kompetenzbereich „Lesen – mit Texten und Medien umgehen“<sup>8</sup> die Aufgabe, den Schülerinnen und Schülern mit der Förderung ihrer unterschiedlichen Lesefähigkeiten zu einer erfolgreichen Bewältigung des Alltags und des Bildungsweges zu verhelfen: Dabei stehen die positive Funktion des genießenden und Interessen geleiteten Lesens im eigenen Alltag und die Nutzung von Lesestrategien, um das Verstehen von Texten und Medien zu intensivieren und eine Vernetzung mit dem Sach- und Weltwissen einzugehen, im Fokus.

Insbesondere der Umgang mit Kinderliteratur eröffnet zahlreiche Möglichkeiten der Verknüpfung unterschiedlicher Kompetenzbereiche:

#### Die Schülerinnen und Schüler

- wählen Texte interessenbezogen aus und begründen ihre Entscheidungen.<sup>9</sup>
- erlesen und verstehen schriftliche Arbeitsanweisungen und handeln selbstständig danach.<sup>10</sup>
- lesen in altersgemäßen Kinderbüchern und sprechen über ihre Leseindrücke<sup>11</sup>
- erlangen Wissen über die Kinderliteratur der Autorin Astrid Lindgren: Ihre Figuren und Handlungen.<sup>12</sup>
- formulieren eigene Gedanken, Vorstellungsbilder oder Schlussfolgerungen zu Texten und tauschen sich mit anderen darüber aus.<sup>13</sup>

---

<sup>4</sup> LP NRW: Richtlinien, s. 13.

<sup>5</sup> Ebd.

<sup>6</sup> Ebd.

<sup>7</sup> Ebd.

<sup>8</sup> LP NRW Deutsch, Kompetenzbereich Lesen – mit Texten und Medien umgehen: Über Lesefähigkeiten verfügen, S. 31.

<sup>9</sup> Vgl. ebd.

<sup>10</sup> Vgl. ebd.

<sup>11</sup> Vgl. ebd., Über Leseerfahrung verfügen, S. 31.

<sup>12</sup> Vgl. ebd.

<sup>13</sup> Vgl. ebd, Texte erschließen/Lesestrategien nutzen, S. 32.

